



**Diplomthema**  
Nr. 1917

**Auswirkungen des Klassifizierungssystems  
für nachhaltige Finanzprodukte auf die  
deutsche Bauindustrie**

**Bearbeitungszeitraum**

12/2022 bis 05/2023

**Betreuer**

Dipl.-Ing. Charlotte Dorn  
TU Dresden, Institut für Baubetriebswesen

## Zielstellung

Die Problemstellung der Diplomarbeit umfasst die Analyse der „Auswirkungen des Klassifizierungssystems für nachhaltige Finanzprodukte auf die deutsche Bauindustrie“. Am 18. Juni 2020 trat die Verordnung (EU) 2020/852 in Kraft, welche als EU-Taxonomie-Verordnung bekannt ist. Diese Verordnung ist zentraler Bestandteil eines Konvoluts an Regelwerken, welche auf europäischer Ebene Finanzprodukte transparent und vergleichbar hinsichtlich ihrer ökologischen Nachhaltigkeit darstellen. Mit Hilfe dieser Darstellung, die konkret im Grad der Nachhaltigkeit angegeben wird, sollen die Kapitalströme von öffentlichen und privaten Anlegern zu nachhaltigen Investitionen geleitet werden. Die expliziten Konsequenzen der EU-Taxonomie-Verordnung auf die deutsche Bauindustrie sind bisher unklar. Sie benennt erstmalig technische Bewertungskriterien und nimmt somit als Klassifizierungssystem aktiven Einfluss auf die betroffenen Unternehmen. Auf dieser Grundlage basierend erarbeitet die vorliegende Diplomarbeit konkrete Auswirkungen und bewertet diese aus ingenieurtechnischer Sicht.

## Vorgehensweise

Nach einer Erläuterung der Taxonomie und deren Entstehung werden die am Bau Beteiligten klassifiziert und in ihrer Abhängigkeit dargestellt. Zentraler Bestandteil der Diplomarbeit ist die Erarbeitung von möglichen Auswirkungen der Taxonomie mittels geeigneter Methodik. Hier werden mit Hilfe einer sekundären und primären Datenerhebung die Kernthemen von betroffenen Unternehmen aus mehreren Sektoren innerhalb der Bauindustrie aufgenommen. Dies erfolgt durch eine Analyse von Nachhaltigkeitsberichten, um den aktuellen Bestand aufzunehmen, sowie einer Expertenbefragung in Form eines Interviews, wodurch gezielt neue Informationen und aktuelle Eindrücke gesammelt werden. Dabei wird ein besonderer Fokus auf die Anforderungen bei der Projektentwicklung über die Vergabe bis hin zur Ausführung von Bauprojekten gelegt. Die individuellen Einflussmöglichkeiten sowie die zusätzlichen bauunternehmerseitigen Aufgaben werden dargestellt und die direkten und indirekten Auswirkungen der Berichterstattung gemäß der Taxonomie aufgeführt. Anschließend erfolgen eine Wertung sowie eine kritische Betrachtung der erhobenen Daten und der angewandten Methodiken zur Datenerhebung.

## Ergebnisse

In der Planungsphase wird die Taxonomie von großer Priorität sein. Sie muss zwingend Bestandteil der Projektentwicklung werden, um die Konformität in der Realisierungsphase sicherzustellen. Die Vergabephase bedingt eine Anpassung der Wertungs- und Zuschlagskriterien durch die öffentlichen Auftraggeber. Eine nachhaltigkeitsbezogene Festlegung von angepassten Wertungskriterien ist nach aktuellem Vergaberecht denkbar, muss allerdings konsequent erfolgen. Innerhalb der Ausführungsphase wird deutlich, dass vor allem General- und Totalunternehmen hinsichtlich der Nachweisführung bevorteilt werden. Besonders beim Personal besteht Ausbildungs- und Schulungsbedarf, wodurch den Bau- und Projektleitern mehr Verantwortung zu Teil wird. Von immer größerer Bedeutung werden die öffentlich-privaten Partnerschaften, da hier von der Projektentwicklung bis zum Betrieb sämtliche Leistungsphasen abgedeckt werden und die Taxonomiekonformität durchgängig sichergestellt werden kann. Grundsätzlich zielt das Nachhaltigkeitsberichterstattungswesen auf einen enormen Schulungsbedarf für entsprechende Unternehmen ab. Dies fördert das Bewusstsein für ökologische Nachhaltigkeit, es bestehen jedoch noch einige Auslegungsmöglichkeiten in der Berichterstattung. Die Nachweisführung und die Prüfung der ermittelten Kennzahlen durch Wirtschaftsprüfer wird von vielen befragten Unternehmen kritisiert. So auch der enge Zeitplan zur Umsetzung der Verordnung sowie die Informationsbereitstellung der EU. Chancen werden beispielsweise in der Anschaffung externer Tools zur Vereinfachung der Berichterstattung sowie der Nachweisführung gesehen. Als kritischer und gleichzeitig wirksamster Punkt ist die Bindung der Taxonomiekonformität an die Finanzierung durch Banken und Investoren zu nennen. In ihrer Gesamtheit wird die Plattform für nachhaltige Finanzen durch die Taxonomie großen Einfluss auf die deutsche Bauindustrie nehmen. Sind einige Auswirkungen des Klassifizierungssystems bisher nur schwer abschätzbar, so rückt die Taxonomie vor allem das Umweltbewusstsein in den Vordergrund und dient als Grundlage zur Erreichung der Klimaziele auf europäischer Ebene.

	Auswirkungen	Unternehmen	
		direkt betroffen	indirekt betroffen
Planungsphase	Projektplanung	Projektentwickler, Investoren	Bauunternehmen
	Projektannahme	Auftraggeber, Auftragnehmer	
	Preisgestaltung	Auftraggeber, Investoren, Auftragnehmer	
Vergabephase	Eignung durch Gütezeichen	Auftragnehmer	Auftraggeber
	Festlegung von Wertungskriterien	Auftraggeber	Auftragnehmer
	Nebenangebote und Verhandlungsverfahren	Auftraggeber, Auftragnehmer	
	Zuschlagserteilung	Auftragnehmer	Auftraggeber
Ausführungsphase	General- und Totalunternehmen	Bauunternehmen	Auftraggeber, Investoren
	Nachunternehmer	Bauunternehmen	
	Personal	Auftraggeber, Bauunternehmen	
	Einflussmöglichkeiten	Auftraggeber, Bauunternehmen	
Berichtswesen	Umweltbewusstsein	Auftraggeber, Investoren, Auftragnehmer	
	Personal	Auftraggeber, Auftragnehmer	
	Erstellung des Berichts	Auftraggeber, Investoren, Auftragnehmer	